

Anwender und Therapeuten berichten von Erfolgen vor allem in folgenden Bereichen:

Organische Krankheiten:

- Herz- und Gefäßerkrankungen, Durchblutungsstörungen
- Lungenkrankheiten (wie COPD und Lungenemphysem)
- chronische und degenerative Erkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen und Immunsystem
- Nervensystem und Autoimmunkrankheiten
- prä- und postoperative Symptome

Funktionelle Befindlichkeitsstörungen:

- körperliche Leistung und Regeneration
- Schlaf- und Energiemangel, Konzentrationsschwäche
- Motivationsmangel, Depression und Burnout
- Beeinträchtigung der Sinnesleistung
- Alterungsprozesse

Bislang sind keine Nebenwirkungen der Somatovitaltherapie bekannt.

Diese sind auch auf der Basis theoretischer Reflexionen unwahrscheinlich, da dem menschlichen Körper natürliche Energie zugeführt wird, die er bei guter Gesundheit und unter optimalen Bedingungen in ausreichender Menge aus der Atemluft selbst produziert. Vorübergehende Erstreaktionen zu Beginn einer Therapie weisen auf die beabsichtigte Stimulierung der körpereigenen Heilungsprozesse hin, welche bei anderen Naturheilverfahren auch vorkommen können.

Refinanzierung – Anerkennung als iGeL

Wie der BDI (Berufsverband Deutscher Internisten) in einer gutachterlichen Stellungnahme bestätigt, ist die Airnergy-Atemluft-Therapie in Deutschland als individuelle Gesundheitsleistung (iGeL) anerkannt und kann als solche seitens der Ärzte und Therapeuten verschrieben und abgerechnet werden.

Literatur zur Somatovitaltherapie

Klinische und Labor-Studien

- Hottenrott, K., et al., „Wirkungen aktivierter Wassermoleküle in der Atemluft auf die autonome Regulation“. Hottenrott, K., et al. (Hrsg.), *Herzfrequenzvariabilität*. Hamburg, 2009 (224–231)
- Hulten, L., et al., „Harmful Singlet Oxygen can be Helpful“. *Free Radic. Biol. Med.*, 27, 11/12, 1999 (1203–1207)
- Martusevich, A. A., et al., „Influence of Singlet Oxygen Inhalation on the State of Blood Pro- and Antioxidant Systems and Energy Metabolism“. *Bull. Exp. Biol. Med.*, 156, 1, 2013 (41–43)

Theoretische Überlegungen & Analyse von Erfahrungsberichten

- Jung, K., „Aktivierte Atemluft: Besserung bei vielen funktionellen Störungen“. *nhj*, 09, 2007 (29–32)
- Jung, K., et al., *Handbuch der Somatovitaltherapie*
- Teil I: *Wissenschaftliche Grundlagen*. Münster, 2013 (ISBN 978-3-95645-062-4)
- Teil II: *Studien und Praxiserfahrungen*. Münster, 2014 (ISBN 978-3-95645-353-3)

Überblicke zur Bedeutung der Somatovitaltherapie bei spezifischen Krankheitsbildern einschließlich Erfahrungsberichten können bei Airnergy angefordert werden.

Interessenten mögen zudem bei folgenden Internetadressen fündig werden:

- Youtube-Kanal:
www.youtube.com/user/AirnergyAG
- Airnergy Website:
www.airnergy.com

Airnergy
Wehrstr. 26 | D – 53773 Hennef
Fon + 49 (0) 2242 9330-0
Fax +49 (0) 2242 9330-30
Email: info@airnergy.com



www.airnergy.de



Mit freundlicher Empfehlung von:

Von der Sonne gelernt...

Die Somatovitaltherapie*

Die Airnergy-Produkte zur Somatovitaltherapie*

Spirovitaltherapie (SVT)

- Einatmen der energetisierten Luft mittels einer Atembrille, im Normalfall 21 Min., bei Schwerkranken langsam beginnend und Intensität steigend. Als Kur 2 – 3 Atemeinheiten pro Woche bei schweren chronischen Erkrankungen auch mehrfach pro Tag.
- Verschiedene Geräte-Varianten, z. B. „Professional Plus“: 4 Katalysatoren, 3 Leistungsstufen.



Zusätzliche Option: Aromatherapie

Erweiterung des Gerätes mit einem Aromaset, zur Anreicherung der energetisierten Luft mit essentiellen Aroma-Ölen.

Gastrovitaltherapie (GVT)

- Trinken des energetisierten Wassers (entstanden in der Sprudelflasche des Atemgerätes während der Atemanwendung) nach jeder Behandlung.



Dermovitaltherapie (DVT)

- Auflegen des Gerätes auf die betroffene Körperstelle, Anwendungszeit zwischen 5 – 20 Min., ggf. mehrfach am Tag.
- Geräte-Varianten: „Stream“ und „Stream HS“



Zur Bedeutung des Sauerstoffs für den menschlichen Körper

Sauerstoff ist lebensnotwendig für die Aufrechterhaltung sämtlicher Stoffwechselforgänge in jeder einzelnen Zelle des menschlichen Körpers. Durch Krankheit, Alter, Stress und äußere Faktoren kann jedoch die Fähigkeit des Körpers, den Sauerstoff der Atemluft optimal zu verwerten, abnehmen. Als Konsequenz ergibt sich auf Dauer die Beeinträchtigung lebenswichtiger Körperfunktionen – somit Verschlimmerung bestehender Krankheiten, zusätzliche Erkrankungen und Befindlichkeitsstörungen.

Was ist die Somatovitaltherapie?

Das Somatovitaltherapie-Konzept nach Airnergy besteht aus drei Therapieformen: Spirovitaltherapie (SVT) als Atemanwendung, Gastrovitaltherapie (GVT) als Trinkanwendung und Dermovitaltherapie (DVT) zur Anwendung auf der Haut.

Was passiert bei der Airnergy-Energetisierung?

Wie beim Sonnenlicht wird bei Anwesenheit von speziellen Sensibilisatoren (ähnlich Chlorophyll) atmosphärischer Sauerstoff kurzfristig aktiviert. Bei dessen Rückfall in den Grundzustand, werden energiereiche Photonen emittiert. Die Anwendung der Airnergy-Geräte bedeutet die Aufnahme der Photonen über die Lunge (SVT), den Magen (GVT) oder die Haut (DVT), wo sie zum einen in den Zellen direkt vor Ort als auch transzellulär wirken. Zugleich verbreiten sich die Photonen mittels Wasserstoffbrücken über das Gefäßsystem ubiquitär im gesamten Körper und greifen damit vielfach in Mikroreaktionen des Körpers ein.

Welche Prozesse löst die Somatovitaltherapie im menschlichen Körper aus?

Im Gegensatz zu herkömmlichen Sauerstoff-Therapien wird dem menschlichen Körper weder mehr Sauerstoff zugeführt, noch dieser ionisiert oder Ozon verabreicht. Stattdessen wird der ohnehin reichlich vorhandene Sauerstoff der Umgebungsluft so aufbereitet, dass er vom Organismus besser verwertet werden kann und damit die körpereigenen Selbstheilungskräfte aktiviert und unterstützt:

1. Erhöhte Sauerstoffabgabe aus dem Blut ins Gewebe (erreicht durch die verstärkte periphere Loslösung des Sauerstoffs vom Hämoglobin in den Erythrozyten).
2. Erhöhte Sauerstoffverwertung in den Mitochondrien (durch Aktivierung des Enzyms Cytochromoxidase) mit verstärkter ATP-Bildung, d. h. erhöhte Energieproduktion innerhalb der Zellen.
3. Verstärkte Ausschaltung von (schädlichen) Sauerstoffradikalen (durch Hemmung der NADPH-Oxidase-Aktivität) und damit Stabilisierung des gesunden oxidativen Gleichgewichts im Körper.
4. Bereitstellung von Reduktionsäquivalenten (Stärkung des Immunsystems, Harmonisierung des Grundgewebes, Stärkung der Entgiftungsfunktion der Leber, verstärkte Freisetzung des Glückshormons Serotonin).

Wie kann die Wirkung der Somatovitaltherapie für den individuellen Anwender nachgewiesen werden?

Das therapeutische Potenzial der Somatovitaltherapie ist zunächst im Labor und klinisch an Gesunden und Sportlern erforscht worden, bevor die Therapie bei Patienten angewendet wurde. Im letzteren Fall ist die Messung der spezifischen Wirkung von Airnergy-Anwendungen mit bisherigen Messverfahren vergleichsweise schwieriger, da die Somatovitaltherapie auch in Kombination mit anderen therapeutischen Verfahren eingesetzt wird und werden soll – gemäß ihres Charakters als Basistherapie zur Unterstützung klassischer Therapien und anderer Naturheilverfahren.

Einen besonderen Wert hinsichtlich der Quantifizierung ihrer spezifischen Effektivität beim individuellen Anwender genießt die Messung der Herzratenvariabilität (HRV). Die Messdaten geben einen Hinweis auf den Zustand des vegetativen Nervensystems (VNS) eines Menschen, das über die Vernetzung mit dem Hormon- und Immunsystem sowie der Psyche sämtliche Zellen, Gewebe und Organe eines Menschen verbindet und somit starken Einfluss auf Gesundheit und Krankheit nimmt.

Neben den messtechnischen Daten sind die konkreten Beobachtungen und persönlichen Erfahrungen von Airnergy-Anwendern und Therapeuten allererste Referenz.

1. Messung der Herzratenvariabilität (HRV)

Eine somatovitaltherapeutische Anwendung, speziell die Anwendung des Atemgerätes (Spirovitalisierung), bewirkt eine erhöhte Reagibilität und Variabilität der Herzrate. Schon nach einmaliger Airnergy-Anwendung ist im HRV-Diagramm die Wirkung im Vergleich zur Ausgangslage der individuellen Person erkennbar. Die Veränderung weist auf die Optimierung von Funktionen und Reserven des Körpers hin.

2. Therapeutische Beobachtung

Beispielhafte Aussagen von Therapeuten:

„... die Lebensqualität bei den meisten Patienten wesentlich verbessert werden kann ...“;
„... das Echo der Patienten [ist] sehr erfreulich ...“;
„... die Beschwerden sind sehr häufig deutlich gemildert ...“.

3. Subjektives Empfinden

Beispielhafte Aussagen von individuellen Anwendern:

„... bin immer noch erstaunt, in welcher kurzen Zeit ich nie erwartete Erfolge verspüre ...“;
„... es war ein Segen. Meinem Mann wurden noch wunderbare Monate ohne Schmerzen und erfüllte Lebenszeit geschenkt ...“.

Bei welchen Krankheiten und Befindlichkeitsstörungen hat sich die Somatovitaltherapie bewiesen?

Die Somatovitaltherapie stellt eine sogenannte Basistherapie dar. Sie entfaltet ihre Wirkung sowohl in den Zellen wie auch im extrazellulären Gewebe und kann sich durch Vernetzung an zahlreichen Orten des menschlichen Körpers auswirken; vor allem jedoch erstens in den besonders sauerstoffabhängigen, stoffwechselaktiven Organen und Strukturen sowie zweitens in denjenigen Strukturen, die von Radikalen besonders angegriffen werden.

*Ausgezeichnet mit dem Science Award der IPO (International Prevention Organisation, Brüssel/Fulda) 2014.